Presseinformation

16. Februar 2005

Neue Ausstellungen in Niederösterreich

Landesmuseum, Kunsthalle, Sammlung Essl und mehr

„Ir/real. Tendenzen des Realismus in Österreich ab 1945“ nennt sich eine Ausstellung der Sammlung Essl im Schömer-Haus in Klosterneuburg, die morgen, Donnerstag, 17. Februar, um 19.30 Uhr eröffnet wird. Ausgehend von der Wiener Schule der Phantastischen Realisten mit Arik Brauer, Anton Lehmden, Ernst Fuchs u. a. zeigt Kuratorin Prof. Agnes Essl dabei realistische Tendenzen österreichischer Kunst der Nachkriegszeit aus der Sammlung. Ausstellungsdauer: bis 31. Jänner 2006; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt. Nähere Informationen bei der Sammlung Essl unter 02243/370 50-150 und www.sammlung-essl.at.

An der Donau-Universität Krems findet morgen, Donnerstag, 17. Februar, um 12 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Amor Fati. Malerei und Arbeiten in Wachs“ von Annemarie Laner statt. Zu sehen die Arbeiten der Südtiroler Künstlerin bis 19. März; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie Samstag, Sonntag von 9 bis 13 Uhr. Nähere Informationen bei der Donau-Universität Krems unter 02732/893-2230 und www.donau-uni.ac.at.

Im NÖ Landesmuseum in St. Pölten eröffnet Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am Freitag, 18. Februar, um 17.30 Uhr die Sonderausstellung „Euphorie in Licht und Farbe - Malerei 1955 bis 2004“ von Christa Hauer. Mag. Carl Aigner hat die Schau aus Anlass des 80. Geburtstages der Doyenne der österreichischen Kulturpolitik, u. a. gemeinsam mit ihrem Mann Johann Fruhmann in den sechziger Jahren Leiterin der Galerie „Griechenbeisl“, kuratiert. Ausstellungsdauer: bis 28. August; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim NÖ Landesmuseum unter 02742/90 80 90, e-mail info@landesmuseum.net und www.landesmuseum.net.

Ebenfalls am Freitag, 18. Februar, findet in St. Pölten ebenfalls um 18 Uhr in der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke die Vernissage zur Ausstellung „Beispiele: 1990 – 1999“ von Lothar Bruckmeier statt. Bekannt geworden ist der 1927 in München geborene und seit 1961 in Eichgraben lebende Künstler vor allem mit überdimensionierten Aquarellen. Ausstellungsdauer: bis 12. März; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-13117 oder 12222 und e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at.

In Waidhofen an der Ybbs startet am Freitag, 18. Februar, um 19 Uhr die

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Ausstellungssaison 2005 im „Pendel“, der Galerie des Vereins „Kunstbank Ferrum - Kulturvernetzung Mostviertel“: Der Waidhofner Bildhauer Uwe Hauenfels hat dazu den deutschen Fotografen Robert Freiberg eingeladen und zeigt in der gemeinsamen Ausstellung zu Freibergs Fotografien von Museumsbauten eine Werkserie mit dem Titel „Raumkonturen“. Ausstellungsdauer: bis 6. März; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr sowie Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie „Pendel“ unter 07442/536 11 und www.kulturpendel.at.

„Verläufe“ nennt sich eine Ausstellung der in Wien und Wolfsbach lebenden Künstlerin Gabi Mitterer, die vom 21. Februar bis 26. August im „gugler forum“ in Melk zu sehen ist; die Vernissage findet am Freitag, 18. Februar, um 19 Uhr statt. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr; nähere Informationen beim „gugler forum melk“ unter 02752/500 50-0, e-mail office@gugler.at und www.gugler.at.

Im Kokoschka-Haus in Pöchlarn präsentieren die Stadtgemeinde Pöchlarn und die NöART am Montag, 21. Februar, um 19 Uhr die Ausstellung „Karl Korab. Ölbilder – Gouachen – Druckgraphik“. Zu sehen sind die Arbeiten des Waldviertler Künstlers in Pöchlarn bis 20. März; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei der NöART unter 02742/75590 und e-mail office@noeart.at.

In Wiener Neustadt lädt das Café Glockenstüberl, Stammlokal von Prof. Kurt Ingerl, am Dienstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr zur Präsentation der neuesten Ausgabe des „satirischen Kunstblattls“ „BravDa!“ mit einem Ingerl-Schwerpunkt. Nähere Informationen beim Café Glockenstüberl unter 0664/631 29 29 und www.bravda.net.

Das Belvedereschlößl Stockerau zeigt von 24. bis 27. Februar die „Frühlings- und Osterausstellung 2005“ von Cornelia Veit; eröffnet wird am Donnerstag, 24. Februar, um 19 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei Cornelia Veit unter 02266/656 22.

Im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst (NOEDOK) in St. Pölten sind vom 25. Februar bis 26. März „Vier Positionen“ zu sehen. Gezeigt werden Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr Arbeiten von Johannes Domenig, Thomas Kröswang, Arthur Salner und Ulrich Waibel. Nähere Informationen beim NOEDOK unter 02742/35 33 36, e-mail noedok@aon.at, www.noedok.at und www.kunstnet.at/noedok.

Mit „Victor Vasarely. Die Täuschung“ würdigt die Kunsthalle Krems vom 27. Februar bis 10. April das Schaffen des berühmtesten ungarischen Künstlers des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum der von Mag. Hartwig Knack kuratierten Schau, die Hauptwerke aus den Vasarely-Museen in Budapest und Pécs vereint, steht der Aspekt der optischen Täuschung und damit jene Werke im Grenzbereich zwischen Kunst und Wissenschaft, die

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Vasarelys bedeutsamsten Beitrag zur Kunstgeschichte der Moderne darstellen. Eröffnung: Samstag, 26. Februar, um 14.30 Uhr; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Ebenfalls am Samstag, 26. Februar, wird um 13 Uhr in der Factory der Kunsthalle Krems die Ausstellung „… no fear!“ der Wiener Künstlerin Hannah Stippl eröffnet (Kurator: Mag. Hartwig Knack). Ihre mit Musterwalzen aus Gummi entstandenen Arbeiten der Serie „position desired_05“ zeigen auf großformatigen Leinwänden engagierte künstlerische Stellungnahmen gegen die „moderne“ Kriegsführung. Ausstellungsdauer: bis 1. Mai; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Factory der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail factory@kunsthalle.at und www.factory.kunsthalle.at.

Schließlich lädt die NÖ Landesbibliothek in St. Pölten am Dienstag, 1. März, um 19 Uhr aus Anlass des 100. Geburtstages von Prof. Herbert Toni Schimek zur Vernissage der Ausstellung „Kupferstich. Vergessene Kunst, vergessenes Handwerk“; die Eröffnung nimmt Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka vor. Zu sehen sind die Arbeiten des 1905 in Klosterneuburg geborenen und 1982 in Wien verstorbenen Graphikers, Sgraffitokünstlers, Malers, Kupfer- und Stahlstechers bis 15. März. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 19 Uhr; Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12848 oder 15285.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at